



# ***Sport- und Wettkampf- Ordnung***

# ***Hessischer Dart Verband e.V.***



# Inhaltsverzeichnis

Sportausschuss

## **Teil I: Spielberechtigung**

- § 1 Spielberechtigungen Ligaspielbetrieb und Pokalrunde
- § 2 Mannschaftswechsel/Meldeformulare
- § 3 Wann ruht/erlischt die Spielberechtigung?
- § 4 Vereinsaustritt
- § 5 Fristen/Einsprüche/Proteste
- § 6 Gebühren, Geldbußen und Strafen

## **Teil II: Der Ligaspielbetrieb**

- § 7 Allgemeine Regelungen
- § 8 Regelkundelehrgang
- § 9 Der Ligaobmann
- § 10 Der Teamcaptain
- § 11 Spielbetrieb
  - Bundesliga
  - Hessenliga
  - Oberliga
  - Bezirksligen
  - Kreisliegen
  - Aushilfsspieler
- § 12 Spieldurchführung
- § 13 Dokumentation der Spielergebnisse
- § 14 Spielverlegungen und Spielabsagen
- § 15 Proteste
- § 16 Tabellenplatzierung
- § 17 Aufstieg/Abstieg
- § 18 Mannschaftsauflösung
- § 19 Spielanlage



§ 20 HDV Mannschafts-Hessenmeister

### **Teil III: Erweiterter Spielbetrieb**

§ 21 HDV Pokalrunde

§ 22 Qualifikation zur Bundesliga-Aufstiegsrunde

§ 23 Qualifikation zur DDV-Pokalrunde

§ 24 Qualifikation zum DDV-Verbandspokal

§ 25 Freie-Turnierserie

#### Allgemeines

Competitions

Ranglisten/"Wildcard German Masters"

Punkteschlüssel

### **Teil IV: HDV-Ranglistenturniere**

§ 26 Spielberechtigung HDV-Ranglistenturniere

§ 27 Allgemeines

§ 28 Spielsystem

§ 29 Herren-Einzel

Hauptrunde

Endrunde

§ 30 Damen-Einzel

Hauptrunde

Endrunde

§ 31 Punktevergabestruktur bei HDV-Ranglistenturnieren

§ 32 HDV-Rangliste

§ 33 Hessen-Masters

§ 34 Nominierungen German-Masters

§ 35 Sportförderpreise bei HDV-Ranglistenturnieren

§ 36 Pokale und Sachpreise bei HDV-Ranglistenturnieren



In der Regel gilt die DDV-Sport- und Wettkampfordnung in ihrer neusten Fassung. Abweichend davon gelten die nachfolgend aufgeführten Regeln des HDV, die hauptsächlich den Liga- und Pokalspielbetrieb sowie das Ranglisten-System des HDV beinhalten. Jeglicher Spielbetrieb steht unter der Obhut des Dachverbandes Deutscher Dartverein e.V. 1982 (DDV).

Alle in dieser Ordnung aufgeführten Personenbezeichnungen/Positionen/Ämter beziehen sich auf beiderlei Geschlechter. Die in dieser Ordnung verwendeten männlichen Sprachform wurde lediglich aus Gründen der Vereinfachung gewählt.

### **Sportausschuss**

Dem Sportausschuss gehören an:

- der HDV-Sportwart mit 1 Stimme
- der HDV-Jugendwart mit 1 Stimme
- der HDV-Inklusionsbeauftragte mit 1 Stimme
- die gewählten Vertreter (Ligaobleute) der HDV-Ligen mit je 1 Stimme
- die Sportwarte der Regionalen Dartsportvereine mit je 1 Stimme – bis zur Satzungsänderung durch die nächste Delegiertenversammlung

Sport- und Jugendwart werden von der Delegiertenversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt.

Der Sportausschuss hat nach Bedarf, aber mindestens einmal im Geschäftsjahr zu Sitzungen zusammenzutreten. Ferner ist eine Sitzung einzuberufen, wenn dies 50% der Sportausschussmitglieder beantragen. Der HDV-Sportwart leitet und beruft die Sitzung ein. Die Einberufung erfolgt mit einer Frist von 14 Tagen. Es können auch Online-Abfragen oder Online-Beschlüsse ohne Einberufung stattfinden. Im Falle der Verhinderung des HDV-Sportwartes tritt an seine Stelle ein Vertreter des Präsidiums.

### **Dem Sportausschuss obliegt insbesondere:**

- das Sportgeschehen im HDV unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen zu organisieren und zu koordinieren
- die im Interesse des Sportbetriebes sowie des Lehr- Ausbildungswesens notwendigen und zweckmäßigen Maßnahmen vorzuschlagen und nach deren Billigung durch die zuständigen Gremien zu verwirklichen
- die Einhaltung der Sport- und Wettkampfordnung zu überwachen und Unsportlichkeiten, die im Verbandsbereich begangen werden, zu verfolgen – und soweit erforderlich – ein Verfahren beim Rechtsausschuss einzuleiten

### **Anträge (Änderungen eines Paragraphen mit Gegenüberstellung „alt“/„neu“ und einer Begründung) an den Sportausschuss können gestellt werden von:**

- dem HDV-Präsidium
- den Mitgliedern des HDV
- den Mitgliedern des HDV-Sportausschusses



## **Teil I: Spielberechtigung**

### **§ 1 Spielberechtigung Ligaspielbetrieb und Pokalrunde**

1. Spielberechtigt sind Personen, die Mitglieder einer dem HDV angehörenden Vereinigung sind, eine unterschriebene Sportlervereinbarung abgegeben haben, der aktuellen Datenschutz-Grundverordnung in ihrem Verein zugestimmt haben und über eine gültige HDV-Mitgliedsnummer verfügen. Der Spieler muss auf der aktuellen Spielerliste seiner Mannschaft stehen und sich per Lichtbildausweis legitimieren können. Die Teamcaptains (TCs) sind berechtigt die Spielberechtigung ihrer Gegner vor Spielbeginn anhand der Spielerliste zu überprüfen, zu kontrollieren und sich ggf. den Lichtbildausweis vorzeigen zu lassen. Steht ein Spieler nicht auf dieser Liste, ist dies Spielberichtsbogen unter BEMERKUNGEN zu vermerken, damit dies von der tabellenführenden Institution überprüft werden kann (siehe auch § 12 Abs. 3 HDV-SpoWo).
2. Bei Minderjährigen ist eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten dem Teamcaptain und dem HDV vorzulegen und bei Ligaspielen mitzuführen.
3. Das Jugendschutzgesetz ist durch den Teamcaptain der Heimmannschaft und den Gastgeber (z.B. Gaststättenbetreiber) zwingend einzuhalten.
4. Die Anmeldung von einem neuen Spieler hat über den Verein durch Nutzung der jeweils gültigen Anmeldefunktion des HDV zu erfolgen.

### **§ 2 Mannschaftswechsel/Meldeformulare**

Lizenzierte/aktive Spieler

1. Wechselstichtage (vereinsintern und vereinsübergreifend) sind der Meldetermin für Mannschaften und ein zu Beginn der Saison vom Sportausschuss festgelegter Termin zur Saisonhalbzeit.
2. Ein vereinsinterner Wechsel in die Bundesliga („fest spielen“) ist jederzeit möglich.
3. Der Wechsel der Bundesligastammspielers von der Bundesliga in eine unterklassige Mannschaft ist nur zur Saisonhalbzeit möglich. Der Spieler muss zum Wechselstichtag der Bundesliga aus der Bundesliga abgemeldet werden (bereits so geregelt durch DDV-SpoWo) – d.h. es kann durchaus vorkommen, dass er schon Verbandsspiele absolviert **bevor** er aus der Bundesliga abgemeldet wurde. Er kann in der laufenden Saison nicht mehr als Ersatz-Bundesligaspieler gemeldet werden.



4. Für die Teilnahme an folgenden DDV-Veranstaltungen:
  - a. German Masters
  - b. DDV-Verbandspokal
  - c. Bundesliga-Aufstiegsrunde
  - d. Bundesliga-Endrundemuss der Spieler bis zum Stichtag des DDV dort gemeldet sein.

#### Passive Spieler

Ein als passiv gemeldeter Spieler eines Vereins kann jederzeit als aktiver Spieler gemeldet werden. Das gilt auch für einen sofortigen Wechsel zu einem anderen Verein.

### **§ 3 Wann ruht/erlischt die Spielberechtigung?**

1. Die Spielberechtigung ruht oder erlischt, wenn die finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem HDV teilweise oder ganz nicht erfüllt sind.
2. Die Spielberechtigung ruht oder erlischt, wenn die finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Landessportbund Hessen teilweise oder ganz nicht erfüllt sind.
3. Bei Sperre des Spielers

### **§ 4 Vereinsaustritt**

Tritt ein aktiver Spieler aus seinem bisherigen Verein aus, wird nach § 2 HDV-SpoWo verfahren.

### **§ 5 Fristen/Einsprüche/Proteste**

1. Sämtliche Fristen (Eingang der Meldungen zum Liga- oder Pokalspielbetrieb, Zahlung von Mitgliedsbeiträgen, An- bzw. Ummeldungen von Spielern) sind den Vereinen mitzuteilen und auf der Internetseite des HDV ([www.hdvev.de](http://www.hdvev.de)) zu veröffentlichen.
2. Sämtliche Einsprüche und Proteste müssen schriftlich dokumentiert und nachvollziehbar sein.

### **§ 6 Gebühren, Geldbußen und Strafen**

1. Bei mittelbarem Spielbetrieb nach § 7 Abs. 1 HDV-SpoWo gilt die Sportordnung des ausrichtenden Regionalvereins.
2. Die Gebühren zur Teilnahme am Spielbetrieb werden durch die HDV-Finanzordnung geregelt.
3. Zuwiderhandlungen gegen die HDV-SpoWo werden durch die HDV-Finanzordnung und einen Strafenkatalog (derzeit in Arbeit) geregelt.
4. Proteste sind gebührenpflichtig und werden durch die HDV-Finanzordnung geregelt.



## **Teil II: Der Ligaspielbetrieb**

### **§ 7 Allgemeine Regelungen**

1. Der Ligaspielbetrieb wird grundsätzlich durch den HDV als ligaführende Institution organisiert (unmittelbarer Spielbetrieb). Er kann jedoch auch durch regionalen Dartsportverein verwaltet werden (mittelbarer Spielbetrieb).
2. Der Spielbetrieb der Ligen besteht aus Hessen- und Oberliga sowie Bezirks- und Kreisligen. Nach Bedarf können weitere Ligen oder Untergliederungen vom HDV-Sportwart eingeteilt werden. Die Änderungen sind nach Beschluss des HDV-Präsidiums in die HDV-SpoWo aufzunehmen.
3. Regionalvereine können einen Ligaspielbetrieb nur für Bezirks- und Kreisligen durchführen. Bei Bedarf können neben Kreis- und Bezirksliga weitere Ligen oder Untergliederungen durch den Sportausschuss des jeweiligen Regionalvereins eingeteilt werden. Diese Änderungen sind **nicht** durch den HDV-Sportausschuss beschluss- oder zustimmungspflichtig.
4. Regionalvereine, die mit Zustimmung des HDV einen Ligaspielbetrieb anbieten, haben eine Sportordnung auf Grundlage der HDV-SpoWo zu beschließen. Abweichungen hiervon sind grundsätzlich nur in den §§ 6, 8, 10, 11, 13, 14 und 16 HDV-SpoWo zulässig. Weitere Ausnahmen sind in der SpoWo gesondert geregelt oder können durch den HDV-Sportwart im Einzelfall genehmigt werden. Diese Genehmigung ist durch die nächste HDV-Sportausschuss-Sitzung oder dem HDV-Präsidium zu bestätigen. Sie gelten jedoch in jedem Fall bis zum Ende der laufenden Saison.
5. Während seines Spiels herrscht in der Hessen- und Oberliga für den jeweiligen Spieler und den zuständigen Schreiber absolutes Alkoholverbot. Bei Zuwiderhandlung wird dieses Spiel für den Spieler mit 0:3 als verloren gewertet. Im Wiederholungsfall wird dieser Spieler für zwei Ligaspiele gesperrt!  
Sollte der Schreiber zuwiderhandeln, ist dieser zu ersetzen/auszutauschen.
6. Alle Mannschaften spielen in der ihnen vom HDV-Sportausschuss ggf. nach Absprache mit einem Regionalverein zugewiesenen Liga.
7. Neu angemeldete Mannschaften starten immer in der untersten Liga. Sollte es aufgrund der Anzahl der Mannschaften dazu kommen, dass eine neue Liga installiert werden muss, kann es entgegen der Auf- und Abstiegsregelung (§ 17 HDV-SpoWo) zu weiteren Absteigern aus den Bezirksligen kommen.

### **§ 8 Regelkundelehrgang**

Der Landesverband hält vor Beginn jeder neuen Saison im Anschluss an die TC-Sitzung einen für Teamcaptain und Ligaobmänner verpflichtenden Regelkundelehrgang ab.



## **§ 9      *Der Ligaobmann***

1. Bei mittelbarem Spielbetrieb nach § 7 Abs. 1 HDV-SpoWo gilt die Sportordnung des ausrichtenden Regionalvereins.
2. Die Vertreter der Mannschaften einer Liga wählen für die Dauer von einem Jahr einen Ligaobmann (LO) und einen stellvertretenden LO. Der LO und sein Stellvertreter müssen Mitglied im HDV sein, jedoch nicht zwingend Teamcaptain oder aktiver Spieler der Liga. Der LO und sein Stellvertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der HDV-SpoWo.
3. Der LO ist der offizielle Vertreter der Liga in welcher er das Amt begleitet und deshalb verpflichtet an Sitzungen teilzunehmen, die vom HDV-Sportwart einberufen werden. Die Abnahme von Boardanlagen fällt nur sekundär in seine Verantwortung.
4. Der LO ist die erste Instanz bei Beschwerden und Streitigkeiten innerhalb der Liga in welcher er das Amt begleitet. Bei Abwesenheit oder Befangenheit des LO übernimmt zuerst der Stellvertreter, danach der Sportwart seine Befugnis.
5. Handelt es sich um eine Liga des mittelbaren Spielbetriebs, so liegt die Zuständigkeit zuerst bei den LO's, danach beim Sportwart des ausrichtenden Regionalvereins.
6. Sollte im Laufe der Saison einer oder beide LO's ausscheiden und eine Nachwahl nicht möglich sein, so kann der Sportwart einen Vertreter benennen.
7. Der LO ist zuständig für Korrekturen bei fehlerhaft eingetragenen Ergebnissen in der Ligaverwaltung und Anpassung bzw. Änderung des Datums bei Spielverlegungen in der Ligaverwaltung.

## **§ 10     *Der Teamcaptain***

1. Jede Mannschaft muss einen Teamcaptain (TC) benennen und mit vollständiger Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Mitgliederverwaltung melden. Der TC kann seine Aufgaben delegieren. Änderungen sind der Mitgliederverwaltung unverzüglich mitzuteilen. Bei fehlenden Angaben werden Strafen gemäß HDV-Finanzordnung ausgesprochen.
2. Der TC ist in der Liga, in der seine Mannschaft spielt, offizieller Vertreter seiner Mannschaft und sollte an Sitzungen teilnehmen, die vom HDV-Sportwart oder LO in Verbindung mit dem Ligaspielbetrieb einberufen werden.





3. Der TC ist für die Einhaltung der SpoWo des DDV und des HDV für jeder seiner Spieler verantwortlich. Mögliche Änderungen von Spielerdaten wie z.B. Name oder eine Änderung des Spielortes sind von ihm (über den Verein) oder vom Verein selbst unverzüglich der Mitgliederverwaltung mitzuteilen.

### **§ 11 Spielbetrieb**

Die Spielwochen mit den Spieltagen, in denen die einzelnen Ligen ihre Spiele austragen, werden vor Beginn der Saison vom HDV-Sportwart vorgegeben. Abweichend hiervon können TCs auf der TC-Sitzung vor Saisonbeginn sich mit jeweiligen gegnerischen Mannschaften auf einen anderen Spieltag einigen. Diese Änderungen werden nur während der TC-Sitzung vorgenommen und sind zwingend zu dokumentieren. Sollte es zu keiner Einigung eines abweichenden Termins kommen, so gilt der für diese Liga festgesetzte Spieltag.

Der Beginn eines Ligaspiels ist auf **20:00 Uhr** festgesetzt. Die Spielstätte muss ab **19:15 Uhr** geöffnet sein. Ein Ligaspiel muss spätestens **30 Minuten** nach dem festgesetzten Spielbeginn begonnen sein. Eine andere Regelung innerhalb eines Regionalvereins ist zulässig und in der dortigen Sportordnung zu dokumentieren.

#### **Bundesliga:**

Der Spielbetrieb der Bundesliga wird in der DDV-SpoWo geregelt.

#### **Hessenliga:**

Der Regelspieltag der Hessenliga ist Donnerstag.

Eine Mannschaft dieser Liga besteht aus **acht** Personen. Hiervon müssen **vor** Spielbeginn **mindestens fünf** anwesend sein, damit ein Ligaspiel als

„Angetreten“ gewertet wird. Es werden 8 Einzel und vier Doppel gespielt.

Spielmodus: 501 Double out, best of five legs. Eingesetzte Spieler dürfen max.

**ein Einzel** und **ein Doppel** spielen. Ein Doppel besteht aus zwei Personen. Sollte das Doppel nur von einem Spieler bestritten werden, so ist die Wurfleistung des fehlenden Partners mit „0“ zu bewerten.

Bestleistungen werden wie folgt notiert:

High Finish: ab 101

Short Legs: weniger als 19 Darts



### **Oberliga:**

Der Regelspieltag der Oberliga ist Donnerstag

Eine Mannschaft dieser Liga besteht aus **acht** Personen. Hiervon müssen **vor** Spielbeginn **mindestens fünf** anwesend sein, damit ein Ligaspiel als

„Angetreten“ gewertet wird. Es werden 8 Einzel und vier Doppel gespielt.

Spielmodus: 501 Double out, best of five legs. Eingesetzte Spieler dürfen max. **ein Einzel** und **ein Doppel** spielen. Ein Doppel besteht aus zwei Personen. Sollte das Doppel nur von einem Spieler bestritten werden, so ist die Wurfleistung des fehlenden Partners mit „0“ zu bewerten.

Bestleistungen werden wie folgt notiert:

High Finish: ab 101

Short Legs: weniger als 20 Darts

### **Bezirksligen**

Bei mittelbarem Spielbetrieb nach § 7 Abs. 1 HDV-SpoWo gilt die Sportordnung des ausrichtenden Regionalvereins.

Der Regelspieltag der Bezirksliga 1 ist Dienstag, der Bezirksliga 3 Mittwoch

Bei unmittelbarem Spielbetrieb des HDV gilt folgende Regelung (Ausnahme siehe unten):

Eine Mannschaft dieser Liga besteht aus **acht** Personen. Hiervon müssen **vor** Spielbeginn **mindestens fünf** anwesend sein, damit ein Ligaspiel als

„Angetreten“ gewertet wird. Es werden 8 Einzel und vier Doppel gespielt.

Spielmodus: 501 Double out, best of five legs. Eingesetzte Spieler dürfen max.

**ein Einzel** und **ein Doppel** spielen. Ein Doppel besteht aus zwei Personen. Sollte das Doppel nur von einem Spieler bestritten werden, so ist die Wurfleistung des fehlenden Partners mit „0“ zu bewerten.

Bestleistungen werden wie folgt notiert:

High Finish: ab 101

Short Legs: weniger als 21 Darts

### **Ausnahme bei weniger als acht Spieler zu Spielbeginn (6er-Regelung)**

Spieler, die nicht im Einzel gestellt werden, sind auf dem Spielberichtsbogen zu streichen und dürfen im Doppel **nicht** eingesetzt werden.

Der TC kann vor Spielbeginn bestimmen, dass maximal zwei Spieler ein zweites Einzel spielen. Folgende Verfahrensweise ist dabei anzuwenden:

1. Es werden bis zu zwei freien Positionen ausgelost
2. „Blindes“ setzen der übrigen Positionen (Mannschaftsaufstellung) beider TCs
3. Lösen der Spieler auf die freien Positionen mit vorheriger Ansage der Position

Für das Doppel gilt die gleiche Verfahrensweise wie für das Einzel.

Sollte es dazu kommen, dass ein Spieler dem Doppel zugelost wird in dem er selbst schon gestellt ist, wird dieser Spieler dem anderen freien Platz zugelost bzw. ein anderer Spieler zugelost.



**Der Spieler, welcher bereits zwei Einzel gespielt hat, darf nicht in zwei Doppeln eingesetzt werden.**

Ein Doppel besteht aus zwei verschiedenen Personen. Sollte das Doppel nur von einem Spieler bestritten werden, so ist die Wurfleistung des fehlenden Partners mit „0“ zu bewerten.

Sollte eine Mannschaft vom Losverfahren Gebrauch machen, so steht diese Regelung auch der gegnerischen Mannschaft zu (Gleichbehandlungsgrundsatz).

**Kreisligen**

Bei mittelbarem Spielbetrieb nach § 7 Abs. 1 HDV-SpoWo gilt die Sportordnung des ausrichtenden Regionalvereins.

Der Regelspieltag der Kreisliga 1 ist Dienstag, der Kreisliga 3 Mittwoch

Bei unmittelbarem Spielbetrieb des HDV gilt folgende Regelung:

Eine Mannschaft dieser Liga besteht aus **vier** Personen. Hiervon müssen **vor** Spielbeginn **mindestens drei** anwesend sein, damit ein Ligaspiel als „Angetreten“ gewertet wird. Es werden 8 Einzel und vier Doppel gespielt.  
Spielmodus: 501 Double out, best of three legs.

Ein Doppel besteht aus zwei Personen. Sollte das Doppel nur von einem Spieler bestritten werden, so ist die Wurfleistung des fehlenden Partners mit „0“ zu bewerten.

Bestleistungen werden wie folgt notiert:

High Finish: ab 101

Short Legs: weniger als 22 Darts

**Ausnahme bei weniger als vier Spielern zu Spielbeginn (3er-Regelung):**

Der TC der nicht vollständigen Mannschaft kann vor Spielbeginn bestimmen, dass durch Losverfahren maximal 2 Spieler ermittelt werden, die jeweils ein drittes Einzel spielen. Sollte eine Mannschaft auch zu Beginn der Doppel mit weniger als vier Spielern anwesend sein, spielt der dritte, bis dahin nicht gezogene Spieler, die vier Doppel mit.

Ein Doppel besteht aus zwei Personen. Sollte das Doppel nur von einem Spieler bestritten werden, so ist die Wurfleistung des fehlenden Partners mit „0“ zu bewerten.

**Aushilfsspieler**

**Nur in den Mannschaften der Hessen- und Oberliga sowie in den Bezirksligen sind Aushilfsspieler zulässig.**

Für einen Aushilfsspieler in der DDV-Bundesliga gilt die DDV-SpoWo.

Bei mittelbarem Spielbetrieb nach § 7 Abs. 1 HDV-SpoWo gilt die Sportordnung des ausrichtenden Regionalvereins.



Bei mittelbarem Spielbetrieb des HDV gilt folgende Regelung:

Eine Aushilfe durch Spieler innerhalb eines Vereins wird von den niederklassigen zu den höherklassigen Ligen erlaubt. Aushilfen von höherklassigen in niederklassige Mannschaften sind nicht möglich. Ein einzelner Spieler darf höchstens fünf Mal pro Halbrunde in höherklassigen Ligen aushelfen. Die höherklassigen Ligen werden **nicht** getrennt betrachtet. Pro Spieltag dürfen maximal zwei Aushilfsspieler eingesetzt werden. Aushilfsspieler gelten bei tatsächlicher Spielbeteiligung als eingesetzt. Der erste Verstoß wird mit einem 0:12 gewertet. Alle weiteren Verstöße werden durch die HDV-Finanzordnung geregelt.

## **§ 12 Spieldurchführung**

1. Bei mittelbarem Spielbetrieb nach § 7 Abs. 1 HDV-SpoWo gilt die Sportordnung des ausrichtenden Regionalvereins.
2. Der Spieler, der ein Spiel für sich entscheidet, erhält für seine Mannschaft einen Punkt. Die Mannschaft, welche die meisten Punkte in einem Ligaspiel erreicht, erhält zwei Wertungspunkte für die Ligatabelle. Bei einem Unentschieden erhält jede der beide Mannschaften ein Wertungspunkt.
3. Die Mannschaftsaufstellung für das jeweilige Ligaspiel erfolgt von den jeweiligen TC oder deren Vertretern als sogenannte „Blinde Aufstellung“. Die Reihenfolge der Einzelspieler muss vor dem Spielbeginn feststehen. Die Reihenfolge der Doppelspieler wird nach den Einzelspielen festgelegt. Es wird in der **Reihenfolge** der Aufstellung gespielt.
4. Das Einzelspiel eines Abwesenden wird generell mit 3:0 als Sieg für den Gegner gewertet. Sollte das Doppel nur von einem Spieler bestritten werden, so ist die Wurfleistung des fehlenden Partners mit „0“ zu bewerten.
5. Die Heimmannschaft beginnt grundsätzlich alle ungeraden Spiele, die Gastmannschaft alle geraden Spiele. Die Spielreihenfolge entspricht der Reihenfolge der auf dem Spielbericht eingetragenen Spieler. Für die Doppelpaarungen bedeutet dies, dass der jeweils an „1“ gesetzte Spieler eines Doppels im jeweiligen Leg als erstes für das eigene Team wirft. Die Reihenfolge einer Doppelpaarung bleibt während des Spiels bestehen. Einigen sich die TCs auf das Schreiben des Verlierers des vorangegangenen Spiels, gilt die nachfolgende Regelung nicht. Können sich die TCs nicht einigen, wird bordbezogen geschrieben.
6. Der Schreiber ist der Schiedsrichter und Zeuge für Streitigkeiten, die während eines Matches entstehen können. Der Schreiber steht ruhig neben dem Board und kontrolliert nach dem dritten, geworfenen Dart den Score. Er darf den Spielern auf Anfrage sowohl ihren Score als Ziffern geschrieben werden (nicht: T (Tops sondern 40 oder H (Homes) für Doppel-1, 100 als Strich usw.)



Der geworfene Score und der Restscore müssen deutlich lesbar und unmissverständlich geschrieben werden.

Der Schreiber kann nicht verpflichtet werden ein Dartprogramm zur Eingabe zu verwenden. Es muss schreiben und darf tippen.

Sollte ein TC die elektronischen Hilfsmittel ablehnen, so muss auf Schreibtafeln geschrieben werden.

7. Liga- und Pokalspiele unter der Obhut des HDV sind nur in solchen Räumlichkeiten (Spiel- und Aufenthaltsraum) zulässig, in denen ab 18:30 Uhr bis 15 Minuten nach Ende der Veranstaltung (Abschlussrunde) ohne Ausnahme absolutes Rauchverbot herrscht und dieses auch eingehalten wird. Das Rauchverbot umfasst auch die Benutzung sogenannter „E-Zigaretten“.  
Für die Einhaltung ist der TC der Heimmannschaft verantwortlich. Ist er (trotz Aufforderung) dazu nicht in der Lage, darf die Gastmannschaft die Begegnung abbrechen. Das Spiel wird dann zu Gunsten der Gastmannschaft gewertet.  
Bei allen Spielen ist es nicht erlaubt, schmückende Kopfbedeckungen, Walkmans oder ähnliches zu tragen. Es ist grundsätzlich nicht gestattet, Kleidung mit anzüglichem Aufdruck (auch grafischer Natur) zu tragen. Ausnahmen sind beim HDV-Sportwart oder dem LO bzw. seinem Stellvertreter zu beantragen. Dies hat durch schriftlichen Antrag zu erfolgen. Die schriftliche Zustimmung hat er mitzuführen. Diese muss jährlich erneuert werden.
8. Wenn eine Mannschaft das Ligaspiel nicht wie unter § 10 HDV-SpoWo beschrieben begonnen hat, wird dieses Spiel mit 12:0 für das jeweilige andere Team gewertet.

### **§ 13      *Dokumentation der Spielergebnisse***

1. Der TC der Heimmannschaft ist verantwortlich für das Eintragen des Spielberichts und des Ergebnisses auf der Eingabemaske der Ligaverwaltung sowie für das Ausfüllen des Spielberichtes. Je ein Spielbericht verbleibt bis Saisonende bei beiden TCs. Die Form des Spielberichtes wird durch die Richtlinien des HDV vorgegeben. Vorsätzlich falsch eingetragene Spielergebnisse sind mit 0:12 Sets und 0:24/0:36 Legs für die Heimmannschaft zu werten.
2. Die Spielergebnisse pro Spieler und Spiel sind so in der Ligaverwaltung zu erfassen, dass sich aus der Eintragung der 3-Dart-Average programmseitig errechnen lässt. Sie sind durch den TC der Heimmannschaft zu erfassen und innerhalb von 48 Stunden in die Ligaverwaltung einzutragen. Nicht fristgerechte Eintragungen werden mit Strafen gemäß HDV-Finanzordnung **und** mit einer Wertung von 0:12 Sets und 0:24/0:36 Legs gegen die Heimmannschaft belegt.



3. Im Wiederholungsfall werden Strafen gemäß HDV-Finanzordnung ausgesprochen, sowie das Spiel mit 0:12 Sets und 0:24/0:36 Legs für die betreffende Mannschaft für das entsprechende Spiel gewertet.
4. Bei mittelbarem Spielbetrieb gelten die Regelungen der Sportordnung des jeweiligen Regionalvereins.
5. Bemerkungen oder Proteste zu § 1 HDV-SpoWo müssen schriftlich im Spielbericht der Heimmannschaft vermerkt und innerhalb von 48 Stunden dem LO bekanntgegeben werden. Bei Abwesenheit oder Befangenheit des LO übernimmt zuerst der Stellvertreter, danach der HDV-Sportwart seine Befugnisse.

#### **§ 14 Spielverlegungen und Spielabsagen**

1. **Es gibt kein Anrecht auf Spielverlegungen.**  
Bei mittelbarem Spielbetrieb nach § 7 Abs. 1 HDV-SpoWo gilt die Sportordnung des ausrichtenden Regionalvereins.
2. Spielabsagen oder -verlegungen müssen dem gegnerischen TC und dem LO spätestens 10 Stunden vor Spielbeginn mitgeteilt werden. Nicht fristgerechte Spielabsagen werden mit einer erhöhten Geldstrafe geahndet (siehe § 6 HDV-SpoWo).
3. Die letzten beiden Spieltage dürfen nur in begründeten Ausnahmefällen und mit Genehmigung des LO in Absprache mit dem HDV-Sportwart sowie der beteiligten TCs vor die ursprünglichen Spieltage verlegt werden; d.h. die Spiele dürfen „vorgezogen“ werden.
4. Eine Spielverlegung über den Spieltermin – wie er auf der TC-Sitzung festgelegt und anschließend endgültig auf der HDV-Homepage veröffentlicht wurde – hinaus, sind nur möglich, wenn:
  - a) dem LO am ursprünglichen Spieltag bis 20:30 Uhr der neue Spieltermin vom Vertreter beider Mannschaften mitgeteilt wurde.
  - b) der neue Spieltermin muss vor dem 3. Folgespieltag und dem Wechselstichtag stattgefunden habenBei Abwesen- bzw. Befangenheit des LO übernimmt zuerst der Stellvertreter, danach der HDV-Sportwart seine Befugnisse.
5. In Fällen höherer Gewalt entscheidet der LO in Abstimmung mit dem HDV-Sportwart über die Wertung des Spiels. Die höhere Gewalt (z.B. eine Fahrzeugpanne) muss nachgewiesen werden.
6. Ein Nichtantritt zu einem Ligaspiel wird mit dem Verlust des nächsten Heimrechts gegen diesen Gegner geahndet. Das bedeutet, dass bei Nichtantritt in der Rückrunde das nächste Heimrecht gegen diesen Gegner auch saisonübergreifend verlustig geht.



## **§ 15      Proteste**

1. Bei mittelbarem Spielbetrieb nach § 7 Abs. 1 HDV-SpoWo gilt die Sportordnung des ausrichtenden Regionalvereins.
2. Proteste sind unmittelbar nach ihrem Eintreten oder deren Feststellung auf **beiden** Spielberichtsbögen zu erheben. Beide Spielberichtsbögen müssen von **beiden** TCs unterschrieben werden. Der LO fällt eine Entscheidung, die beiden Mannschaften mitgeteilt wird.
3. Einsprüche gegen die Entscheidung des LO können binnen 7 Tagen nach Eingang des Schreibens des LO schriftlich an den HDV-Sportwart gerichtet werden. Der HDV-Sportwart teilt seine Entscheidung per Einschreiben mit.
4. Einsprüche gegen die Entscheidung des HDV-Sportwartes können innerhalb von 7 Tagen an den Sportausschuss gerichtet werden. Der HDV-Sportwart muss binnen 4 Wochen eine Sportausschuss-Sitzung einberufen. Der HDV-Sportausschuss ist die zweithöchste Instanz bei Protesten, die den Spielbetrieb betreffen. Der HDV-Sportausschuss teilt seine Entscheidung per Einschreiben den Betroffenen in den Ligen mit.
5. Bei Einberufung einer außerordentlichen HDV-Sportausschuss-Sitzung (z.B. bei Einspruch gegen eine Entscheidung des HDV-Sportwarts) werden die daraus entstehenden Kosten der unterlegenen Partei auferlegt.
6. Einsprüche gegen die Entscheidung des HDV-Sportausschusses können innerhalb von 7 Tagen an den Rechtsausschuss gerichtet werden. Die Einberufung des HDV-Rechtsausschusses erfolgt gemäß Recht- und Verfahrensordnung. Die daraus entstehenden Kosten sind in der HDV-Finanzordnung geregelt.

## **§ 16      Tabellenplatzierung**

1. Die Platzierung der einzelnen Mannschaften in ihren Ligen wird mit folgenden Kriterien in nachstehender Reihenfolge ermittelt:
  - a) Wertungspunkte
  - b) größte Zahl der Settdifferenz in absteigender Reihenfolge
  - c) größere Zahl der gewonnenen Legs in absteigender Reihenfolge
  - d) direkter VergleichSollten alle Kriterien gleich sein, wird ein Entscheidungsspiel an einem neutralen Spielort ausgetragen.

## **§ 17      Aufstieg/Abstieg**

1. Die Auf- und Abstiegsregelung in der Saison 2019/2020 richtet sich nach der Umstrukturierung der Ligen in der Saison 2020/2021.



2. Bei mittelbarem Spielbetrieb nach § 7 Abs. 1 HDV-SpoWo gilt die Sportordnung des ausrichtenden Regionalvereins.
3. Die Hessen- und die Oberliga sollten immer aus zwölf Mannschaften bestehen – daran hat sich die Auf- und Abstiegsregelung des HDV zu orientieren.  
Ab Saison 2020/2021  
Die Hessen-, die beiden Oberligen und die vier Bezirksligen sollten immer aus zehn Mannschaften bestehen - daran hat sich die Auf- und Abstiegsregelung des HDV zu orientieren.
4. In Abhängigkeit eines eventuellen Aufstiegs in die DDV-Bundesliga ergeben sich die folgenden Auf- und Abstiegsregelungen (bei vier vorhandenen Bezirksligen):

### **Auf- und Abstiegsregelung ab der Saison 2020-2021**

#### **BUNDESLIGA-AUFSTEIGER:**

	<b>Aufsteiger in BuLi/ kein Absteiger aus BuLi</b>	<b>Aufsteiger in BuLi/ 1 Absteiger aus BuLi</b>	<b>Aufsteiger in BuLi/ 2 Absteiger aus BuLi</b>
<b>Hessen- liga:</b> 1 Liga 10 Teams	9. + 10. steigen ab	9. + 10. steigen ab	8., 9. und 10. steigen ab
<b>Ober- liga:</b> 2 Ligen je 10 Teams	Beide 1. steigen auf 2. spielen Aufstiegs-Relegation (Hin- und Rückspiel)	Beide 1. steigen auf	Beide 1. steigen auf
	9. + 10. steigen ab	9. + 10. steigen ab	8. spielen Abstiegs-Relegation (Hin- und Rückspiel) 9. + 10. steigen ab
<b>Bezirks- ligen:</b> 4 Ligen je 10 Teams	Der jeweils 1. steigt auf	Der jeweils 1. steigt auf	Der jeweils 1. steigt auf
	9. + 10. steigen ab	9. + 10. steigen ab	8. aus der Liga des Relegation- Verlierer der OL und jeweils 9. + 10. steigen ab
<b>Kreis- ligen:</b>	1. + 2. steigen auf	1. + 2. steigen auf	1. + 2. steigen auf

#### **KEIN BUNDESLIGA-AUFSTEIGER:**

	<b>kein Aufsteiger in BuLi/ kein Absteiger aus BuLi</b>	<b>kein Aufsteiger in BuLi/ 1 Absteiger aus BuLi</b>	<b>kein Aufsteiger in BuLi/ 2 Absteiger aus BuLi</b>
<b>Hessen- liga:</b> 1 Liga 10 Teams	9. + 10. steigen ab	8., 9. und 10. steigen ab	8., 9. und 10. steigen ab
<b>Ober- liga:</b> 2 Ligen je 10 Teams	Beide 1. steigen auf	Beide 1. steigen auf	1. spielen Aufstiegs-Relegation (Hin- und Rückspiel)
	9. + 10. steigen ab	8. spielen Abstiegs-Relegation (Hin- und Rückspiel) 9. + 10. steigen ab	8., 9. + 10. steigen ab
<b>Bezirks- ligen:</b> 4 Ligen je 10 Teams	Der jeweils 1. steigt auf	Der jeweils 1. steigt auf	Der jeweils 1. steigt auf
	9. + 10. steigen ab	8. aus der Liga des Relegation- Verlierer der OL und jeweils 9. + 10. steigen ab	8. aus der Liga des Absteiger Platz 8 der OL und jeweils 9. + 10. steigen ab
<b>Kreis- ligen:</b>	1. + 2. steigen auf	1. + 2. steigen auf	1. + 2. steigen auf





5. Sollten sich Mannschaften aus der Hessen- bzw. Oberliga abmelden, so verbleibt zunächst der bestplatzierte Absteiger in der jeweiligen Liga. Das abgemeldete Team steht als erster Absteiger fest und wird in der nächsten Saison in der nächsten Klasse darunter eingeteilt. Sollten weitere Mannschaften fehlen, so wird aus der untergeordneten Liga in der Reihenfolge der Endplatzierung aufgefüllt. Jeder Letztplatzierte einer Liga hat das Recht auf Abstieg.
6. Der Auf- und Abstieg zwischen Ligen, die durch den gleichen Regionalverein betrieben werden, sind vor Saisonbeginn durch dessen Sportausschuss zu regeln.
7. Die bekanntgegebenen Auf- und Abstiegsregelungen sind einzuhalten. Mannschaften, die diese Regelungen nicht einhalten können oder wollen – Aufstieg in die nächsthöhere Klasse – werden in der nächsten Saison in der untersten Liga eingruppiert.
8. Im Falle einer Mannschaftsauflösung des Erstplatzierten, wird dem Zweitplatzierten die Möglichkeit des Aufstieges eingeräumt. Lehnt auch dieser den Aufstieg ab, steigt der bestplatzierte Absteiger der übergeordneten Liga nicht ab.
9. Es darf nur je eine Mannschaft aus einem Verein in der höchsten hessischen Liga spielen, maßgebend ist die letztjährige Saison. Eine Ausnahme bilden die Mannschaften, die den Regionalvereinen angehören.

### **§ 18      Mannschaftsauflösung**

1. Löst sich eine Mannschaft während der Saison auf oder tritt dreimal nicht zum Ligaspiel an, so werden alle Spiele dieser Mannschaft aus der Wertung genommen, des Weiteren ruht ab so-fort die Spielberechtigung der Mannschaft für die Ligaspiele der restlichen Saison. Die Spieler dürfen erst zu den Wechselstichtagen in eine andere Mannschaft gemeldet werden. Pokalspiele sind hiervon nicht betroffen. Saisonbeginn ist der konstituierende Sportausschuss Sektion Steeldart mit der Einteilung der Ligen für die kommende Saison.
2. Spaltet sich eine Mannschaft während oder nach der Saison von einem Verein ab und meldet sich zu einem späteren Zeitpunkt als neuer Verein beim HDV an, so entscheidet der Sportausschuss über dessen Einordnung in die Ligastruktur.

### **§ 19      Spielanlage**

1. Es wird bei Liga- und Pokalspielen auf zwei von HDV anerkannten, neuwertigen Dartboards gespielt. Dartautomaten sind nicht zugelassen.
2. Jede bauliche Veränderung an der Spielanlage sind beim HDV-Sportwart oder des Regionalvereins anzumelden. Andernfalls erlischt die Genehmigung der Anlage.

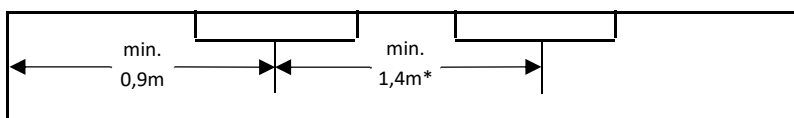


3. Der Nachweis über die Abnahme der Boardanlage (mit Lichtbild) ist deutlich sichtbar in unmittelbarer Nähe der Spielanlage auszuhängen oder ist der gegnerischen Mannschaft auf Verlangen vorzulegen. Der TC der Gastmannschaft kann das Spiel unter Vorbehalt antreten, wenn der Nachweis über die Boardabnahme fehlt. Dies ist unter BEMERKUNGEN auf dem Spielbericht einzutragen.
4. Das gastgebende Team hat dafür Sorge zu tragen, dass die Temperatur in der Spiellokalität insbesondere im Winter nicht unter +19°C absinkt. Dies Mindesttemperatur hat zu Spielbeginn und für die Dauer der Ligabegegnung zu herrschen. Die Gastmannschaft kann bei Nichteinhaltung den Spielantritt verweigern. Dies geht zu Lasten des gastgebenden Teams und wird mit 0:12 und 0:24/0:36 als Sieg für das Gastteam gewertet. Der Protest ist auf dem Spielberichtsbogen zu begründen und zu dokumentieren.
5. Die Genehmigung der Spielanlage erfolgt durch den HDV-Sportwart. Die Abnahme kann durch vom HDV-Präsidium beauftragte Dritte des HDV erfolgen. Die ggf. angeordneten Änderungen innerhalb einer bei Abnahme vorgegebenen Frist sind vorzunehmen. Werden die Änderungen nicht vorgenommen, entscheidet der HDV-Sportwart über die Sperrung der Spielstätte.
6. Für Bundesliga-Mannschaften ist die DDV-SpoWo maßgebend.
7. Maße des Spielbereichs

(a) Höhe des Doppelbull	173 cm
(b) Wurfentfernung	237 cm
(c) Diagonale Entfernung	293 cm
(d) Höhe der Standleiste	3,8 – 5,0 cm
(e) Länge der Standleiste	min. 61 cm
(f) Abstand zwischen den Boards von Bull zu Bull*	min. 140 cm
(g) Seitlicher Abstand vom Bull bis zur Wand	min. 90 cm
(h) Abstand hinter der Standleiste	min. 120 cm
(i) Deckenhöhe	min. 220 cm

\* = DDV-SpoWo abweichend

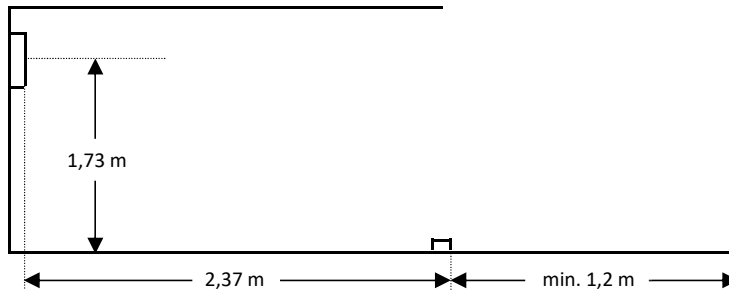
8. Grundriss des Spielbereichs der HDV-Ligaspiele



\* = DDV-SpoWo abweichend



## 9. Schnitt des Spielbereichs für HDV-Ligaspiele



10. Die Ausleuchtung der Boards muss mindestens 400 Lux betragen. Die Messpunkte hierfür sind die „Doppel 20“, das „Bulls-Eye“ und die „Doppel 3“. Es ist darauf zu achten, dass die Beleuchtungsanlage so konzipiert ist, dass die Spieler nicht geblendet oder beim Wurf behindert werden.
11. Der Score ist auf Tafeln zu schreiben, die unmittelbar neben dem jeweiligen Dartboard angebracht sind. Grundsätzlich dürfen jedoch auch Dartprogramme zur Anzeige des Scores angebracht werden, soweit sie die nachfolgenden Bedingungen erfüllen:
  - der Monitor und die Tastatur werden analog der Bestimmung zu den Schreibtafeln platziert, wobei der Monitor auch über dem Dartboard platziert werden kann
  - der Score muss deutlich lesbar und unmissverständlich angezeigt werden
  - es darf keine Hilfestellung (z.B. das zu werfende Doppel) angezeigt werden
  - die letzten vier Würfe\* beider Spieler (jeweils 12 Darts) müssen jederzeit nachvollziehbar sein

\* = DDV-SpoWo abweichend
12. Für Boardanlagen, die vor den Änderungen der HDV-SpoWo am 21.04.2013 abgenommen wurden, besteht dauerhafter baulicher Bestandsschutz.  
Der Bestandsschutz für ältere Boardanlagen/Spielstätten der Hessen- und Oberliga entfällt zu Beginn der Saison 2020/2021.
13. Bescheinigungen für neu abgenommene Boardanlagen haben eine begrenzte Gültigkeit von 5 Jahren ab Datum der Ausstellung.

## **§ 20 HDV Mannschaft-Hessenmeister**

Der Sieger der höchsten HDV-Liga ist Mannschafts-Hessenmeister



## **Teil III: Erweiterter Spielbetrieb**

### **§ 21 HDV-Pokalrunde**

1. An der HDV-Pokalrunde teilnehmende Mannschaften müssen eine Kautions hinterlegen. Diese wird automatisch in die nächste Saison übertragen bzw. für die nächste Saison gutgeschrieben, wenn diese Mannschaft alle zugewiesenen Pokalbegegnungen angetreten hat.
2. Eine hinterlegte Kautions kann mit, für die Mannschaft oder den zugehörigen Verein, anfallenden Rechnungen oder Gebühren gemäß HDV-Finanzordnung verrechnet werden, falls diese Mannschaft in der nächsten Saison nicht mehr am Pokalspielbetrieb teilnimmt.

Alle dem HDV gemeldeten Vereine sind für die Pokalrunde teilnahmeberechtigt. Ein Verein kann Auswahlmannschaften benennen, welche nicht identisch mit der Ligamannschaft sein müssen. Die Meldungen der Pokalmannschaften haben vor der Saison namentlich getrennt von der Ligameldung zu erfolgen.

3. Nur aktiv im HDV gemeldete Spieler dürfen am laufenden Pokalwettbewerb teilnehmen. Jeder Spieler kann nur einmal pro Saison für eine Pokalmannschaft gemeldet werden. Ein Wechsel eines Spielers zu einer anderen Pokalmannschaft innerhalb des Vereins ist nicht möglich. Unberührt hiervon ist der Wechsel innerhalb des Vereins in eine andere Ligamannschaft. Wechselt ein Spieler den Verein, ist ein Einsatz im bisherigen bzw. neuen Pokalmannschaft nicht möglich. Zwischen Auslosung und Pokalspieltag sind keine Nachmeldungen möglich. Nach dem Viertelfinale sind keine Nachmeldungen mehr möglich.
4. Es wird im einfach KO-System gespielt. Beim Auslosen der ersten Runde sind so viele Freilose einzusetzen, dass ein Teilnehmerfeld von 64; 32; 16 oder 8 Mannschaften erreicht wird. Die notwendigen Freilose werden ausgelost.
5. Vor jeder Runde werden die Begegnungen neu ausgelost. Das Heim- und Auswärtsrecht ergibt sich aus der Auslosung. Die zuerst geloste Mannschaft hat das Heimrecht.
6. Zu Saisonbeginn werden die Kalenderwochen vorgegeben und werden im Ligaspielplan berücksichtigt. Das bedeutet, in der Woche der Pokalspiele finden keine regulären Ligaspiele statt. Jedes Pokalteam muss vor Beginn der Pokalrunde seinen Heimspieltag mitteilen.



7. Eine Mannschaft besteht in der Regel aus acht Personen. Hiervon müssen vor Spielbeginn mindestens fünf anwesend sein, damit ein Pokalspiel als „angetreten“ gewertet wird. Tritt eine Mannschaft mit weniger als acht Spielern an, werden die Spiele der abwesenden Spieler für den Gegner gewertet (s. § 11, Absatz 4).
8. Die Spiele werden durchgeführt wie die Ligaspiele gem. §11 Abs. 2-8.
9. Das Pokalspiel ist mit dem Gewinn des siebten Spiels beendet. Einigen sich die TCs, dürfen alle Spiele gespielt werden.
10. Während seines Spiels herrscht für den jeweiligen Spieler und den zuständigen Schreiber absolutes Alkoholverbot.  
Bei Zuwiderhandlung wird dieses Spiel für den Spieler mit 0:3 als verloren gewertet. Im Wiederholungsfall wird dieser Spieler für ein Pokalspiel gesperrt!  
Sollte der Schreiber zuwiderhandeln, ist dieser zu ersetzen/auszutauschen.

### **Teamgame**

Endet ein Pokalspiel nach dem regulären Spielverlauf (acht Einzel und vier Doppel, 501 Double Out; Best of five) unentschieden, wird ein „Teamgame“ ausgetragen. Aus jeder Mannschaft müssen acht Spieler zu Beginn des „Teamgame“ schriftlich benannt werden. Die Spieler des „Team-game“ müssen nicht zuvor eingesetzt gewesen sein. Sie sind aus dem Kreis der spielberechtigten Spieler auszuwählen. Das „Teamgame“ besteht aus einem Leg 1001 Double Out, bei dem alle acht benannten Spieler im Wechsel nach ihrer Mannschaftszugehörigkeit in der Reihenfolge der Aufstellung werfen. Ein Münzwurf entscheidet, welche Mannschaft das „Teamgame“ beginnt. Der Gewinner des „Teamgame“ ist Sieger des Pokalspiels, unabhängig von den zuvor gewonnenen Legs beider Mannschaften.

11. Der TC der Heimmannschaft ist verantwortlich für das Eintragen des Spielberichtes und des Ergebnisses auf der Eingabemaske der Ligaverwaltung innerhalb von 48 Stunden sowie für das Ausfüllen des Spielberichtes. Je ein Spielbericht verbleibt bei den beiden TCs. Die Form des Spielberichtes wird durch die Richtlinien des HDV vorgegeben. Vorsätzlich falsch eingetragene Spielergebnisse sind mit 0:12 für die Heimmannschaft zu werten und werden mit einer Geldstrafe gemäß der HDV-Finanzordnung geahndet.

### **§ 22 Qualifikation zur Bundesliga-Aufstiegsrunde**

1. Qualifiziert ist der Mannschafts-Hessenmeister, d.h. der Sieger der höchsten hessischen Liga. Sollten weitere Mannschaften zur Bundesliga-Aufstiegsrunde zugelassen werden, so ergibt sich deren Nominierung aus den weiteren Platzierungen der höchsten hessischen Liga.



2. Verzichtet eine hessische Mannschaft, die sich für die Bundesliga-Aufstiegsrunde qualifiziert hat, tritt die nächstplatzierte Mannschaft der höchsten hessischen Liga an deren Stelle.

### **§ 23 Qualifikation zur DDV-Pokalrunde**

Qualifiziert ist der Sieger der HDV-Pokalrunde. Sollte der Sieger schon für die Bundesliga-Aufstiegsrunde qualifiziert sein, tritt der Zweitplatzierte an dessen Stelle.

### **§ 24 Qualifikation zum DDV-Verbandspokal**

Die Qualifikation für den DDV-Verbandspokal ergibt sich aus der Reihenfolge der Platzierungen in der HDV-Pokalrunde.

### **§ 25 Freie-Turnierserie**

#### **Allgemeines**

Die FTS (Freie-Turnierserie) beginnt am 01.09. eines Jahres und endet am 30.04. des darauffolgenden Jahres.

Die Siegerehrung soll im Rahmen der HDV Abschlussfeier stattfinden.

#### **Competitions**

Jeder Verein in Hessen kann seine Competition über die HDV-Homepage bei der FTS-Leitung anmelden.

Alle Competitions müssen mindestens 14-tägig stattfinden. Im Finale muss mindestens 501 Double Out; Best of 3 gespielt werden.

Die Ergebnisse müssen innerhalb einer Kalenderwoche von der Competition-Leitung an die FTS-Leitung (per E-Mail) gesendet werden, damit die Rangliste rechtzeitig erstellt werden kann. Verspätete Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Bei der Ergebnisübermittlung ist folgendes anzugeben:

- Teilnehmerzahl
- Spieler mit Vor- und Nachnamen (keine Spitznamen oder Abkürzungen)
- Jeweils dem Spieler zugeordnete
  - ▶ 180er
  - ▶ Short-Legs
  - ▶ High-Finishs
- verantwortlicher Competitionleiter mit Vor- und Nachnamen und Telefonnummer

Sollte die Competition nicht zum angegebenen Termin stattfinden können, ist die FTS-Leitung rechtzeitig (mind. zwei Tage vor dem Termin) per Mail zu informieren. Abgesagte Termine werden auf der HDV-Homepage unter FTS bekannt gegeben.

Ranglisten/"Wildcard German Master"

Die FTS-Ranglisten sind auf der HDV-Homepage unter FTS einzusehen.



Der bestplatzierte Spieler, welcher sich nicht bereits über die DDV- oder HDV-Rangliste qualifiziert hat, erhält eine „Wildcard“.

Werden weitere „Wildcards“ vergeben, so werden sie in der Reihenfolge der Platzierungen der FTS-Rangliste vergeben, sofern die weiteren Spieler ebenfalls nicht bereits über die DDV- oder HDV-Rangliste qualifiziert sind.

Jeder Spieler/Spielerin kann an beliebig vielen FTS-Competitions teilnehmen.

### **Punkteschlüssel**

Alle Competitions, welcher der FTS angehören, werden nach Teilnehmerzahl mit folgenden Punkten gewertet:

#### **Mindest-Teilnehmerzahl = 5**

Punkteschlüssel	5 bis 8 Teilnehmer	9 bis 16 Teilnehmer	17 bis 32 Teilnehmer	33 bis 64 Teilnehmer
<b>1. Platz</b>	10	20	40	60
<b>2. Platz</b>	6	10	20	40
<b>3 / 4. Platz</b>	3	6	10	20
<b>5. bis 8. Platz</b>	1	3	6	10
<b>9. bis 16. Platz</b>	-	1	3	6
<b>17. bis 32. Platz</b>	-	-	1	3
<b>33. bis 64. Platz</b>	-	-	-	1
<b>180er, Short Leg, High Finish</b>	1	1	1	1

## **Teil IV: HDV-Ranglistenturniere**

### **§ 26 Spielberechtigung HDV-Ranglistenturniere**

1. Spielberechtigt sind alle Personen.
2. Personen, die die Bestimmungen des § 1 Abs. 1 und 2 dieser HDV-SpoWo nicht erfüllen, zahlen ein höheres Startgeld.

### **§ 27 Allgemeines**

1. Der HDV veranstaltet innerhalb einer Saison mehrere Ranglistenturniere (RLT).  
Die Anzahl der Turniere wird durch den Sportausschuss festgelegt. Er entscheidet über die Termine.



2. Mit der Durchführung der RLT können die Mitgliedsvereine des HDV beauftragt werden. Der HDV fungiert dabei als Veranstalter, der Mitgliedsverein als Ausrichter des RLT. Bewerben sich mehrere Vereine für einen Turniertermin sind diejenigen zu bevorzugen, die ein eigenes Vereinsheim bewirtschaften. Nicht vergebene Turniere, (keine Meldung eines Vereins bis Ende der Ausschreibung) können an Personen vergeben werden, die einem HDV-Mitglied angehören.  
Der Ausrichter unterzeichnet einen Ausrichtervertrag mit dem HDV.
3. Bei jedem RLT werden mind. folgende Wettbewerbe ausgetragen:  
Samstag: Doppelturnierserie  
Sonntag: Herren - Einzel  
Sonntag: Damen - Einzel
4. Der Sportwart kann nach Vereinbarung mit dem ausrichtenden Mitgliedsverein weitere Wettbewerbe festlegen, die nach der aktuellen DDV-SpoWo ausgetragen werden.
5. Bei allen HDV-Turnieren hat der Spieler (m, w, d) eine mindestens knielange Hose oder knielangen Rock zu tragen. Sporthosen oder zerrissene Hosen/Röcke (auch gewollt zerrissene Designerhosen/-röcke) sind nicht erlaubt. Der Spieler hat geschlossene Schuhe zu tragen.
6. Bei allen Spielen ist es nicht erlaubt, schmückende Kopfbedeckungen, Walkmans oder ähnliches zu tragen. Es ist grundsätzlich nicht gestattet, Kleidung mit anzüglichem Aufdruck (auch grafischer Natur) zu tragen.
7. Ausnahmen für Absatz 5 bezüglich der Kleiderordnung sind beim Sportwart zu beantragen. Dies hat durch schriftlichen Antrag zu erfolgen. Die schriftliche Zustimmung hat er beim Turnier mitzuführen. Diese muss jährlich erneuert werden.
8. Der Turnierausrichter sorgt für einen organisatorisch reibungslosen Ablauf des Turniers. Die Turnierleitung wird vom HDV übernommen.
9. Der Turnierausrichter hat das uneingeschränkte Recht Platzverweise auszusprechen. Es liegt in seinem Ermessen, einen aktiven Turnierteilnehmer zum Schutz Dritter für das laufende Turnier zu disqualifizieren. Offensichtlich Angetrunkene oder unter Drogeneinfluss stehende Spieler werden vom Turnier ausgeschlossen.
10. Verlässt ein Spieler das Turnier ohne Angabe von nachvollziehbaren Gründen, obwohl er noch nicht ausgeschieden ist, oder erscheint später als 5 Minuten nach seinem dritten Aufruf durch die Turnierleitung, gilt sein anstehendes Spiel als verloren und er wird aus dem Turnier genommen. In der Hauptrunde werden alle seine Spiele mit 0:2 als verloren gewertet. In der K.O.-Runde verliert er das Anrecht auf eine Platzierung und Preisgeld. Der Gegner dieses Spielers gewinnt das betreffende Spiel.





11. Erscheint ein Spieler nicht zum Schreiben oder später als 3 Minuten nach seinem dritten Aufruf durch die Turnierleitung, verliert er das Anrecht auf eine weitere Teilnahme am Turnier und somit auch auf Punkte, Platzierung und Preisgeld. Alle bis dahin gespielte Spiele werden jeweils als „zu null Sieg“ für den Gegner gewertet.  
Dies gilt nicht, wenn er der Turnierleitung einen Ersatzschreiber benannt hat.
12. Anmeldeschluss für die Einzelturniere ist immer samstags um 20:00 Uhr am Turnier-Wochenende. Nachmeldungen sind nur möglich:
  - solange die Gruppen aufgefüllt werden können
  - am Spieltag/-ort selbst, um dadurch Ausfälle zu kompensieren
13. Es wird bei den Ranglistenturnieren eine sogenannte „schwarze Liste“ geführt.  
Auf dieser „schwarzen Liste“ werden Spieler notiert, die sich zwar melden, aber nicht zum Turnier erschienen sind und dabei ihr Startgeld nicht gezahlt haben. Bezahlen diese Spieler ihr Startgeld für das „nicht gespielte Turnier“ nach Absprache nicht nach, werden sie für das nächste Ranglistenturnier gesperrt. Dies gilt auch Saisonübergreifend.
14. Die Schreiber der ersten Spiele der Hauptrunde werden durch die Turnierleitung vorgegeben. Die weiteren Spiele schreibt der Verlierer des vorangegangenen Spiels.  
Die Schreiber der ersten Spiele der Endrunde werden durch die Turnierleitung vorgegeben. Die weiteren Spiele schreibt der Verlierer des vorangegangenen Spiels bzw. werden im weiteren Verlauf durch die Turnierleitung vorgegeben.  
Spielern wird ausdrücklich nahegelegt, den Turnierbereich nicht zu verlassen, sollten sie für das nächste Spiel als Schreiber eingeteilt sein.
15. Die Herren-Einzel finden auf mind. 16 Boards, die Damen-Einzel auf mind. 4 Boards statt.
16. In der Turnierhalle herrscht ein grundsätzliches Rauchverbot.
17. Im abgetrennten Spielbereich herrscht absolutes Alkoholverbot.

## **§ 28 Spielsystem**

### **Doppel**

Der Spielmodus ist Doppel-KO-System mit Satzausgleich, 501 Double out, best of five legs – sowohl auf der Gewinner-, als auch auf der Verliererseite.



## **Einzel**

1. Das Turnier wird getrennt als DAMEN- und HERRENEINZEL gespielt.
2. Die Hauptrunde wird im „Round-Robin“-Modus ausgetragen, d.h. innerhalb von Gruppen spielt jeder gegen jeden.
3. Spielmodus in der Hauptrunde ist 501 Double Out; best of 3 legs. Beim Stand von 2:0 ist das Spiel beendet.  
Der Beginn des ersten Legs wird generell durch Bullwurf entschieden.
4. Steigt ein Spieler während der Hauptrunde aus dem Turnier aus, werden seine Spiele 0:2 gewertet. Dies gilt auch für bereits gespielte Partien.
5. Die Platzierung nach der Hauptrunde wird in nachstehender Reihenfolge bestimmt durch:
  - Anzahl der Siege
  - Legdifferenz
  - Anzahl der gewonnenen Legs
  - direkter Vergleich
6. Die Endrunden der Herren (letzte 64 Teilnehmer) und Damen (letzte 16 Teilnehmerinnen) werden im Einfach-KO-System gespielt.
7. Wird auf HDV-Veranstaltungen „Round Robin“ gespielt, so ist ein Spiel beendet, wenn der Spieler mehr als die Hälfte der möglichen Legs gewonnen hat, d.h. es werden nicht alle Legs ausgespielt. Vierermannschaft und Two-Person Wettbewerbe sind von dieser Regelung ausgeschlossen, d.h. es werden alle Legs ausgespielt. Bei der Auswertung wird nach folgenden Kriterien vorgegangen und der Sieger ermittelt:
  - Wertungspunkte
  - Spiel- bzw. Settdifferenz
  - Legdifferenz
  - Direkter Vergleich

## **§ 29 Herren-Einzel**

1. Das Herren-Einzel unterteilt sich in eine HAUPTRUNDE und eine ENDRUNDE.

### **Hauptrunde**

Bei einer Teilnehmerzahl von 64 bis 96 Herren wird in 16 Gruppen im „Round-Robin“-Modus gespielt. Die Plätze 1-4 pro Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde.



Bei einer Teilnehmerzahl von 97 bis 144 Herren wird in 24 Gruppen im „Round-Robin“-Modus gespielt. Die Plätze 1 und 2 pro Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde.

Die 16 besten Drittplatzierten qualifizieren sich für die Endrunde. Bei ungleicher Spieleranzahl innerhalb der Gruppen werden aus den Gruppen mit der größeren Spieleranzahl die Wertungen der punktschwächsten Spieler herausgenommen, um eine Vergleichbarkeit zu den „punktbesten Drittplatzierten“ zu ermöglichen.

Gibt es durch Gleichheit der o.g. Kriterien mehr als 16 qualifizierte Drittplatzierte, spielen die betroffenen Spieler ein 9 Darts High Score. (Anzahl Sieger = Anzahl noch freier Plätze) sind dann für die Endrunde qualifiziert.

Bei einer Teilnehmerzahl von 145 bis 160 Herren wird in 32 Gruppen im „Round-Robin“-Modus gespielt. Die Plätze 1 und 2 pro Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde.

Ab einer Teilnehmerzahl von 161 Herren wird im Doppel-KO-System gespielt. Es gibt keine Haupt- und Endrunde.

### **Endrunde**

Die erste Runde (letzte 64) wird 501 Double Out, best of 5 legs gespielt. Alle weiteren Runden bis einschließlich Halbfinale werden 501 Double Out, best of 7 legs gespielt. Im Finale wird 501 Double Out, best of 3 sets, best of 5 legs gespielt.

## **§ 30 Damen-Einzel**

### **Hauptrunde**

Bei einer Teilnehmerzahl von 16 bis 28 Damen wird in 4 Gruppen im „Round-Robin“-Modus gespielt. Die Plätze 1-4 pro Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde.

Bei einer Teilnehmerzahl von 29 bis 36 Damen wird in 6 Gruppen im „Round-Robin“-Modus gespielt. Die Erst- und Zweitplatzierten pro Gruppe sowie die vier besten Drittplatzierten spielen die Endrunde.

Bei ungleicher Spieleranzahl innerhalb der Gruppen werden aus den Gruppen mit der größeren Spieleranzahl die Wertungen der punktschwächsten Spielerin herausgenommen, um eine Vergleichbarkeit zu den „punktbesten Drittplatzierten“ zu ermöglichen.

Bei einer Teilnehmerzahl von 37 bis 40 Damen wird in 8 Gruppen im „Round-Robin“-Modus gespielt. Pro Gruppe werden max. 5 Spielerinnen zugelost. Die Erst- und Zweitplatzierten pro Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde.

Ab einer Teilnehmerzahl von 41 Damen wird im KO-System gespielt. es wird im Doppel-KO-System gespielt. Es gibt keine Haupt- und Endrunde.



### **Endrunde**

Achtel- und Viertelfinale werden 501 Double Out, best of 5 legs, das Halbfinale und Finale 501 Double Out, best of 7 legs gespielt.

In der Endrunde wird so gesetzt, dass keine Erstplatzierten im Achtelfinale aufeinandertreffen können. Des Weiteren treffen die Erst- Zweitplatzierten aus einer Gruppe nicht vor dem Final aufeinander.

### **§ 31 Punktevergabestruktur bei HDV-Ranglistenturnieren**

Die Ranglisten-Punkte werden nach folgendem Verteilungsschlüssel vergeben:

#### **Doppel:**

Punkteschlüssel	5 bis 8 Teilnehmer	9 bis 16 Teilnehmer	17 bis 32 Teilnehmer	33 bis 64 Teilnehmer
1. Platz	20	40	60	80
2. Platz	10	20	30	40
3. Platz	6	15	25	35
4. Platz	3	10	20	30
5. und 6. Platz	2	6	15	25
7. und 8. Platz	1	3	10	20
9. bis 12. Platz	-	2	6	15
13. bis 16. Platz	-	1	3	10
17. bis 24. Platz	-	-	2	6
25. bis 32. Platz	-	-	1	3
33. bis 48. Platz	-	-	-	2
49. bis 64. Platz	-	-	-	1

#### **Einzel:**

Platzierung	bis 32 Teilnehmer	33 bis 64 Teilnehmer	ab 65 Teilnehmer
1. Platz	24	28	32
2. Platz	20	24	28
3. Platz	16	20	24
5. Platz	12	16	20
9. Platz	8	12	16
17. Platz	4	8	12
33. Platz	---	4	8
65. Platz	---	---	4



### **§ 32 HDV-Rangliste**

1. Der HDV führt für seine Turniere eine Rangliste für Doppel, Damen- und Herren-Einzel.
2. Die Platzierungen in der HDV-Rangliste ergeben sich aus folgenden Kriterien in nachstehender Reihenfolge:
  - Gesamtpunktzahl
  - Höhere Anzahl an teilgenommenen Turnieren
  - Einmalig höhere Platzierung
  - Bessere Platzierung bei letztem RanglistenturnierDanach werden Plätze mehrfach vergeben.
3. Sollte es im Saisonverlauf vorkommen, dass es einem Ranglistenspieler auf Grund einer Nominierung durch den DDV verwehrt wird, am HDV-RLT teilzunehmen, bleiben die Durchschnittspunkte des Vorjahres für dieses betroffene Ranglistenturnier in der HDV-Rangliste als erzielt Ergebnis erhalten.
4. Der Erstplatzierte der Endrangliste erhält den Titel HESSENMEISTER. Die Siegerehrung (Platz 1 – 3) soll im Rahmen der HDV Abschlussfeier bzw. TC-Sitzung stattfinden.
5. Spieler die nicht im HDV gemeldet sind, bekommen Ranglistenpunkte (sie werden in der Rangliste am Tabellenende gelistet). Sie haben allerdings keinen Anspruch auf den Titel des Hessenmeisters und können auch nicht für die German Masters nominiert werden. **Ausnahme:** sie treten bis zum 15.03. des Jahres in einem dem HDV angeschlossenen Verein ein.

### **§ 33 Hessen-Masters**

1. Die Hessen-Masters sind ein startgeldfreies HDV-Einladungsturnier. Spielberechtigt sind die 16 erstplatzierten Doppel, 64 erstplatzierten Herren, sowie die 16 erstplatzierten Damen der HDV-Abschlussrangliste, die zum Wechselstichtag des HDV dort gemeldet sind. Die Spielergebnisse der Einzel werden mit doppelter Punktzahl (s. Tabelle) in die HDV-Rangliste eingepflegt. Gespielt wird im Doppel K.O.-System.

#### **Doppel:**

Gespielt wird sowohl in der Sieger-, als auch in der Verliererrunde 501 Best of five, Double out.

Die Runde 3 – Finale Siegerseite und die Runde 6 – Finale Verliererseite bzw. Spiel um Platz 3 werden gespielt 501 Best of seven, Double out. Das Finale des Hessen-Masters bei den Doppeln wird gespielt 501 Best of eleven.

Herren:

Gespielt wird sowohl in der Sieger-, als auch in der Verliererrunde 501 Best of five, Double out.



Die Runde 5 – Finale Siegerseite und die Runde 10 – Finale Verliererseite bzw. Spiel um Platz 3 werden gespielt 501 Best of seven, Double out. Das Finale des Hessen-Masters bei den Herren wird gespielt 501 Best of eleven, Double out.

### **Damen:**

Gespielt sowohl in der Sieger-, als auch in der Verliererrunde 501 Best of five, Double out.

Die Runde 3 – Finale Siegerseite und die Runde 6 – Finale Verliererseite bzw. Spiel um Platz 3 werden gespielt 501 Best of seven, Double out. Das Finale des Hessen-Masters bei den Damen wird gespielt 501 Best of nine, Double out.

Die Finalteilnehmer die von der Verliererseite ins Finale einziehen müssen hierbei jeweils zweimal gewinnen um Sieger des Turniers zu werden.

### **Punktetabelle Hessen Masters Einzel:**

Platzierung	Herren	Damen
1. Platz	56	48
2. Platz	48	40
3. Platz	44	32
4. Platz	36	28
5. + 6. Platz	32	24
7. + 8. Platz	30	20
9. - 12. Platz	28	16
13. - 16. Platz	26	8
17. - 24. Platz	24	
25. - 32. Platz	20	
33. - 48. Platz	18	
49. - 64. Platz	16	

## **§ 34 Nominierung German-Masters**

### **1. Teammanager**

Die Teammanager für die Damen- und Herren-Teams des HDV werden vor Beginn der Saison vom Präsidium für die jeweilige Saison ernannt.

Für den Posten des Teammanagers kann sich jeder bewerben, der Mitglied in einem dem HDV angeschlossenen Verein ist.

Der Teammanager steht als verantwortlicher Ansprechpartner den jeweiligen Teams vor und nimmt **nicht** als Spieler an den German-Masters teil.

### **2. Einzel:**

Die dem HDV zugewiesenen Startplätze für den German-Masters-Einzelwettbewerb werden über die HDV-Rangliste ermittelt. Für die Nominierung ist der Sportwart zuständig.

Ausnahme: ein Platz gehört der FTS-Rangliste.



3. **Team:**  
Den Teammanagern der Damen und Herren steht es frei, maximal 30% der Startplätze bei den Herren bzw. bei den Damen außerhalb der HDV-Rangliste zu vergeben.
4. Spieler, die für das Auswahlteam nominiert sind, und welche nicht am German-Masters-Teamwettbewerb teilnehmen, verlieren automatisch ihre Startberechtigung für den Einzel-wettbewerb. Im Einzelfall entscheidet der Sportwart.

### **§ 35 Sportförderpreise bei HDV-Ranglistenturnieren**

Die angegebenen Prozentzahlen sind Mindestabgaben. Bei Jugendlichen werden die Sportförderpreise an die Erziehungsberechtigten bzw. Aufsichtsperson übergeben.

Doppel	5 bis 8 Teilnehmer	9 bis 16 Teilnehmer	17 bis 31 Teilnehmer	32 bis 64 Teilnehmer
	Berechnet auf das Startgeld			
1. Platz	50%	50%	40%	40%
2. Platz	30%	25%	25%	25%
3. Platz	20%	15%	15%	15%
4. Platz	-	10%	10%	10%
5. Platz (2x)	-	-	Je 3%	Je 3%
7. Platz (2x)	-	-	Je 2%	Je 2%

Einzel	Herren	Damen
1. Platz	20,0 %	10,0 %
2. Platz	10,0 %	5,0 %
3. Platz (2x)	5,0 %	2,5 %
5. Platz (4x)	2,5 %	1,0 %
9. Platz (8x)	1,0 %	Entfällt

Die Prozentzahlen beziehen sich auf das tatsächliche eingekommene Gesamtstartgeld. Nimmt der Turnierausrichter Anmeldungen ohne Nachweis des Zahlungseingangs an, hat er trotzdem das Startgeld nach den o.a. Prozentzahlen auszuschütten.

### **§ 36 Pokale und Sachpreise bei HDV-Ranglistenturnieren**

1. Herren-Einzel (acht Pokale oder Medaillen)  
1. – 5. Platz: Pokale
2. Damen-Einzel (vier Pokale oder Medaillen)  
1. – 3. Platz: Pokale
3. Doppel (sechs Pokale oder Medaillen)  
1. – 3. Platz: je 2 Pokale



4. Hessen-Masters Herren-Einzel (drei Pokale oder Medaillen)  
1. – 3. Platz: Pokale
5. Hessen-Masters Damen-Einzel (drei Pokale oder Medaillen)  
1. – 3. Platz: Pokale
6. Hessen-Masters Doppel (sechs Pokale oder Medaillen)  
1. – 3. Platz: Pokale
7. Die Pokale erhalten folgende Beschriftung in nachstehender Reihenfolge:
  - HDV-Ranglistenturnier Nr. ....
  - Ort
  - Datum
  - Disziplin + Platzierung